

Abonnement

Mr. Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2,50 M., monatlich 1,67 M., 1 monatlich 84 Pfg., 1/2 Pfg. weniger.

Wird die Redaktion verantwortlich S. W. Dr. A. Hoff in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Quarantäner Jahrgang.

Insertate

Werden pro Spalte über deren Raum mit 20 Pfg. für jede mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von welcher Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Retamen pro Zeile 40 Pfg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 160.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 13. Juli

1886.

Politische Uebersicht.

Von den englischen Wahlen waren bis zum Sonntag früh 572 bekannt; davon entfallen auf die Konservativen 290, auf die dissentirenden Liberalen 62, auf die Anhänger Gladstones 148 und auf die Parmentiers 72.

Der russische „Regierungsanzeiger“ veröffentlicht nunmehr den kaiserlichen Ukas, wonach die Schließung des Freihafens von Datum vom 17. d. angeordnet wird.

Dem Vernehmen nach wird der englische Minister des Auswärtigen, Lord Rosebery, demnächst eine Note an Rußland wegen der Datum-Frage richten. Alsobald nach Empfang der russischen Note, welche mittheilt, daß Datum's Freihafenstellung aufgehoben werden sollte, ließ die britische Regierung durch den russischen Botschafter, Herrn v. Staal, ihre Verwunderung über ein solches Vorgehen ausdrücken.

Die an der Angelegenheit interessirten Mächte scheinen zusammen handeln zu wollen, wenn Großbritanniens die Initiative ergreift.

Die „Times“ beipflichtet nochmals die Datum-Frage und meint, obwohl diese Frage nicht wichtig genug sei, um einen ernstlichen Streit zu veranlassen, müsse doch von der Thatfache Kenntnis genommen werden, daß Rußland eine direkte Forderung an England gerichtet habe, welches seine Politik demgemäß gestalten müsse.

Wie die Wiener „Presse“ meldet, tritt in dieser Woche im Ministerium des Aeußeren die österreichisch-ungarische Kommission wegen des Zolltariffs mit Rumänien zusammen. In der Konferenz sollen außer den handelspolitischen Vertretern der Regierung auch Delegirte der Eisenbahntarif-Abtheilungen der beiderseitigen Ministerien zugezogen werden.

Die französischen Generalrats-Wahlen sind auf den 1. August festgesetzt worden.

In der französischen Deputirtenkammer fand am Sonnabend die Beratung der Vorlage über eine Zuschlagzate auf Cerealien statt. Der Landwirthschaftsminister Develle erklärte, er sei im Prinzip nicht gegen eine Zuschlagzate, wenn deren Notwendigkeit nachgewiesen werde, man müsse zunächst aber die Bedingungen des Gesetzes vom Jahre 1855 abwägen; jedenfalls müßten einer neuen Zuschlagzate weitere präparatorische Maßregeln vorausgehen.

Die spanische Deputirtenkammer genehmigte am Sonnabend mit 203 gegen 21 Stimmen die Erklärung und betraf den Antrag Komoro Robledo's auf Eröffnung der Einkünfte für die Regentin — welchen Antrag die Regentin schon vorher zurückgewiesen hatte.

Die Meldung des „Nemzet“, wonach in Bukarest anwendende höhere russische Offiziere eine russisch-

rumänische Konvention zur Sicherung des Durchmarsches russischer Truppen durch Rumänien für den Fall einer Besetzung Bulgariens durch Rußland abschließen sollen, wird als vollständig erfinden bezeichnet.

Der König von Serbien traf am Sonntag abend in Begleitung sämtlicher Minister in Nißa ein. Am Montag findet daselbst die erste Sitzung der Skupstina statt.

Meinere telegraphische Mittheilungen.

Paris, 10. Juli. Antette des Marquis von Roanthes, welcher um seine zeitweilige Stellung zur Disposition nachgelegt hatte, ist der Graf von Montebello, bisher Oberster in Brüssel, zum Vizekanzler in Konstantinopel ernannt worden.

Petersburg, 10. Juli. Die Königin von Griechenland ist gestern abend mit ihren Kindern hier eingetroffen.

Selbstburg, 11. Juli. Das kaiserliche Geschwader ist gestern abend von Samogorje nach Königsberg abgegangen.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Juli. Vom Anwesenheit des Kaisers in Gmünd wird berichtet. Se. Maj. der Kaiser wohnte am Freitag abend der Theateraufführung im Kurpark bei, mochte am Sonnabend früh einen Vorspaziergang und empfing darauf den Oberhofmarschall Grafen Reppendorf und den Generalleutnant v. Albedyll zum Vortrag. Zur geliebten Tafel waren geladen Generalleutnant Heinrich XIII. Prinz Reuß, der Regierungspräsident v. Bülow und sieben von der Sanitäts-Regiment aus Dieß, der Vizekommodore Kammerherr v. Lebel-Gnit, der Bürgermeister Spangenberg und der Vizearzt Geheimrath Smitzkat Drth. Am Abend wohnte Se. Maj. der Theateraufführung bei. Heute früh beendete der Kaiser seine Kur und am Nachmittag 4 Uhr reiste Se. Maj. mittags Sonbergnos nach Koblenz ab. Aus dem Wohnhause waren der Regierungspräsident v. Bülow, der Vizekommodore, der Sanitäts-Regiment Spangenberg und zahlreiche Bediente anwesend. Auf der Fahrt zum Bahnhof wurde der Kaiser von einer großen Menschenmenge enthusiastisch begrüßt. In Koblenz gedient der Kaiser bis zum Dienstag abend zu verbleiben und sodann mit dem Herrn eines Schlosses über Mannheim und Koblenz zu nach der Stadt Mainz weiter zu reisen, wo die Ankunft am Mittwoch vormittag erwartet wird. Zur Begrüßung des Kaisers sind bereits der Großherzog und die Großherzogin von Baden, von Karlsruhe kommend, auf der Zügel Mainzau eingetroffen.

Berlin, 11. Juli. Nachdem die Vorbesprechungen über den Erlass einer Kreis- und Provinzialordnung für die Rheinprovinz, welche vor kurzem an Ort und Stelle stattgefunden haben, zu einer vorläufigen Feststellung der Grundzüge des Entwurfs geführt haben, gilt es als sicher, daß die bezügliche Vorlage dem Landtag in seiner nächsten Session beschlüsselt wird. Wenn dagegen jetzt durch die Wälder die Nachricht geht, daß die Absicht bestehe, auch eine Kreis- und Provinzialordnung für die Provinz Posen dem Landtage schon zum Herbst vorzulegen, so dürfte sich dies nicht bestätigen. Abgesehen davon, daß die Vorbereitung beider Vorlagen schwerlich rechtzeitig erfolgen könnte, so wäre auch nicht anzunehmen, daß es gelingen würde, zwei so bedeutsame Gesetzentwürfe, welche ohne Zweifel zu eingehenden Verhandlungen im Landtage Anlaß bieten werden, in dem Zeitraum einer Session zur Erledigung zu bringen. Dieß ist die Nachricht dadurch entstanden, daß davon die Rede gewesen, eine anderweite Kreisenteilung für die Provinz Posen und dann zugleich für die Provinz Westpreußen in die Wege zu leiten.

Am nächsten Mittwoch dürfte noch eine Plenarsitzung des Bundesrats stattfinden, wenn die Ausschüsse bis dahin die Ausführungsbestimmungen zum Zuckerteuergesetz durchberathen haben. Sodann wird eine längere Pause in den Sitzungen des Bundesrats eintreten.

Der „Berl. Vörl.-Cour.“ verbreitet die uns wenig glaubhaft erscheinende Nachricht, daß die vereinigten Freirepublikanten und Nationalliberalen im Kreise Kauenburg sich entschlossen hätten, die dortige Kandidatur für den Reichstag Herrn v. Bernigsen anzubieten. Wahrscheinlich wolle man hiermit einen Druck auf die Ultraliberalen ausüben, die bekanntlich den Grafen von Bernstorff-Sintenburg nominirt haben.

Im Auftrage der russischen Regierung weilte gegenwärtig in Berlin der Professor der politischen Oekonomie Basil Karoff, Attache des Finanzministeriums zu St. Petersburg, um die Einrichtung der deutschen Unfallversicherung kennen zu lernen. Im Departement für Handel und Gewerbe des russischen Finanzministeriums ist man schon seit Jahren mit der Ausarbeitung eines Haftpflichtgesetzes beschäftigt gewesen und man stand auf dem Punkte, das Gesetz zu veröffentlichen. Da wurde man durch die Erfahrungen und Vorschläge in Deutschland aufmerksam gemacht, daß milderweise ein Haftpflichtgesetz, welches in Deutschland durch Arbeiter-Versicherung in den Wintergrund gekommen ist, nicht auf die Dauer den notwendigen Anforderungen entspreche.

Die Aussichten des deutsch-serbischen Tarifverhandels scheinen sich nenerdinge günstiger gestalten zu wollen. Dem Unternehmern stand bisher die Weigerung des österreichischen Handelsministeriums entgegen, das zwischen der Betriebsdirektion Breslau der österreichischen Nordbahn und der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft geschlossene Uebereinkommen, demnigliche Waren deutscher Provenienz im Handelsbunde nach Serbien, Rumänien und Bulgarien zu transportieren zu lassen, zu genehmigen. Der österreichische Staatskanzler, das die Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen im Vereine mit der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und dem Umfange in Wien einen österreichisch-serbischen Verband bilden wolle und das hierfür die ministerielle Bewilligung eingeholt werde. Es lag auf der Hand, daß mit dieser Bewilligung auch jene des deutsch-serbischen Verbandes erfolgen müßte, denn man konnte nicht den österreichischen Staatsbahnen etwas billigen, was man der Nordbahn verweigerte. Diese Erwägung läßt aber auch auf sich warten, und kann das Wiener „Frbbl.“ aufgrund zuverlässiger Informationen mittheilen, daß die Entscheidung noch nicht erfolgt ist; doch dürften die nächsten Tage dieselbe bringen.

Der Prinzregent von Bayern wird, wie die „N. N.“ aus besserer Quelle hören, sämtliche Kreise des Königreichs nach Ablauf der Landestauer besuchen.

Der Landtag des Herzogthums Göttha hat den ihm vorgelegten Gesetzentwurf, betr. die Erhebung einer Erbschaftsteuer, abgelehnt.

Der diesjährige 3. Deutsche Reichstag findet in Berlin am 9. und 10. August d. J. statt. Die Tagesordnung umfaßt außer den üblichen Gegenständen, wie Geschäftsbericht u. dergl. u. a. nach folgende Punkte: Die Bewerbung um die Vorkorrelationsrechte für den Zimmungs-Verband; der Stand der Richter-Beerdigungs-Angelegenheit; die Ausübung der Unfallversicherungspflicht auf die getrennten Interressen des deutschen

Erinnerungen an König Ludwig.*

Von Josef Reinz.

III. Das Hundingshaus.

Es war an einem der ersten Tage meines Besuchs in Einfeld. Einer Anforderung des Königs zufolge fuhren wir an einem herrlichen Abend bei andärrernder Dämmerung der Troler Grenze zu. Der König setzte sich, in seinen weiten Mantel geküßt, in den Wagen zurück und erklärte während der Fahrt von dem Ziel meines Aufstuges. Seine Pläne waren keine spontanen. Alle Unternehmungen, selbst die von geringerer Bedeutung, waren vorher durchdacht und beschlossen, so daß die Reizefolge nur innewahalten notwendig war, um ihnen allen gerecht zu werden. Die eigentümliche Fesche, welche der König in den ersten Tagen meines Aufenthaltes in Schloss gegen mich bewahrte, die halb scherz, halb prüfende Art seiner Haltung mir gegenüber war — nach zweitägigen Besprechungen — einer wirklich freundschaftlich zutheilenden gewesen und die Vertraulichkeit, mit welcher er mir an diesem Abend entgegentrat, verheugte den letzten Rest von Besorgnis aus meinem Innern. Sein Wesen hatte etwas ungemein Einfaches — Bestimmtes.

„Ich wollte Ihnen das Hundingshaus heute zeigen,“ sagte er in seiner gemüthlichen Art, sich zu mir wendend. „Das wird Sie sehr interessieren. Das Innere stellt den ersten Akt der „Walthire“ dar. — Sie kennen die Walthire?“

„Ich besah und äußerte meine Freude über den in Aussicht gestellten Besuch.“

„Ist die große Eiche auch darin, mit dem Nothung im Stamm?“

König Ludwig nickte mit einer Befriedigung, die fast kindlich freudig war.

„Ja — ja,“ sagte er eifrig. „Alles, auch der Heer, an dem der Siegen — Sie kennen ja die Strophe „Wef Hund dies auch sei, hier muß ich rasten!“ Der König warferte den Satz mit außerordentlicher Präzision, sowie er

stets, wenn er citirte, und er that dies häufig, mit Schärfe und Klarheit betonte.

„Unter Gefährte sehr rasch. Etwa eine Stunde mochten mir durch das Sockel gefahren sein, dann kamen wir in ein dichtes Lannengebüsch und hielten plötzlich vor einem sich von den mächtigen Baumstämmen kaum merklich unterscheidenden Blockhau, das im atonvordigen Stil gebaut war.“

„Ueber das Dach des aus graubraunen Baumstämmen geformten Giebels ragte die Krone der innen stehenden gewaltigen Eiche heraus. Wir stiegen aus und traten vor das Hausthor. Ein schwerer Holzriegel wurde zurückgeschoben, die Thüre öffnete sich und wir traten ein.“

Vor mir lag das Innere der Halle mit der ganzen Treue des Wagnerischen Gedankens. Die mächtige Eiche nahm die Mitte des Raumes ein und ihre Wurzeln wuchsen über den Boden fort und verzweigten sich weiter bis zum Herde hin. Diese Wurzeln waren zum Theil mit Moos, zum Theil mit Dinstenmatten und mit Wärenesseln belegt. Gegenüber vom Eingang erblühte ich in der Wand ein offenes Fenster.

Von der zum Gangen nicht stimmenden Größe desselben überrascht, wandte ich mich zum König und befragte ihn darüber.

„Er lächelte, wieder mit jener Befriedigung, die ich schon vorher an ihm wahrgenommen. „Sie haben Recht,“ erklärte er freundlich, in der Art eines Menschen, der sich von dem Verständnis eines Andern angenehm berührt fühlt. „Dieses Fenster giebt, von außen gesehen, erst den ganz richtigen Eindruck der Halle. Wir wollen es uns von drinnen ansehen!“

„Mein königlicher Cicerone führte mich um das Haus herum. Vor dem Fenster lag eine Treppe, die sich zu einem Podium erweiterte. Von hier hatte man einen überraschend schönen Ueberblick in das Innere. Der König stand neben mir auf dem Podium und schaute mit mir hinein.“

„Ich hatte mal die Idee, mir hier den ersten Akt der Walthire vorführen zu lassen,“ erzählte er — „es wäre mir wenig Personal dazu nöthig gewesen — drei Personen!“

„A“ — unterbrach ich, „also Nachbar den Siegmund?“

„Ja, das! — Nachbar den Siegmund, und die Wexelin die Sieglinde!“

* Unvollständiger Abdruck aus dem „Berliner Tageblatt.“ Unberechtigt Nachdruck verboten.

Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen, das Gebett: 21 Mark, 25 Mark und 30 Mark.
Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark.
Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mark, 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mark.
Hochfeine Federn mit Daunnen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Gebr. Fackenheim,

Halle a. S. Grosse Ulrichstrasse 47, im alten Dessauer. Halle a. S. Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

G. Hauptmann's Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Fabrik u. Magazin

Kleine Ulrichstrasse Nr. 34. Halle a. S. Gasthof zu den drei Königen.
Zimmer-Einrichtungen in allen Stilarten in nur solider Waare zu sehr billigen Preisen.
Großlager in allen Holzarten.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Herren- u. Knaben-Garderobengeschäfts wegen vollständiger Aufgabe meines Detail-Geschäfts.

E. Bernstein jr.

Nr. 6. Leipzigerstrasse Nr. 6, geradüber dem goldenen Löwen.

Wie bereits bekannt, gebe ich mein Detail-Geschäft vollständig auf und bin daher gezwungen, mein noch großes Lager eleganter, aufstehender, von besten Stoffen und sauberster Ausführung gearbeiteter Herren- und Knaben-Garderoben zu jedem nur annehmbaren Preise auszuverkaufen.

Herren- und Knaben-Garderoben zu jedem nur annehmbaren Preise auszuverkaufen.

Ich offerire:

- Elegante Herren-Stoff-Anzüge von 12 A
- Elegante Sommer- und Frühjahr-Paletots von 11 A 50 A
- Elegante Stoffhosen sowie Westen und Westen von 4 A 50 A
- Elegante Jaquets, Sauts und Comtoirjoppen von 4 A
- Elegante Stoff-Knaben-Anzüge von 8 A
- Elegante Stoff-Knaben-Anzüge von 4 A
- Häute-Jaquets, Turntuch- und Jagdjoppen, Wäsche-Anzüge für Herren, Burden und Knaben, Wäschehosen, sowie alle anderen zu meiner Branche gehörigen Artikel zu spottbilligen Preisen.

Keine Concurrenz, mag sein welche sie wolle, ist im Stande, in Bezug der Preise und Qualitäten mir die Spitze bieten zu können.

Verstellungen nach Nach ohne Preisausschlag.

Auf meine Firma bitte genau zu achten!!

E. Bernstein jr.

Leipzigerstrasse 6, geradüber dem gold. Löwen.

Billigstes Eisernes Baumaterial,

lanjährige Spezialität:

beste gewalzte eis. Träger, Bandriemen, 4, 5 und 9" hoch (Hortwischriemen), sowie Verankerungen, Verankerungen etc., vorzüglichsten Bauwerks, als: Säulen, Pfeiler, Nieten, Platten etc., liefern zu äußerst ermäßigten Preisen. Zahlreiche Referenzen.

Stättliche Berechnungen und Kostenaufschläge gratis.

Zachgemäßeste schnelle Lieferung, großes Lager.

Hingst & Scheller, Halle a. S.

Schutz-Mondamin Marke.

sollte zu Flammern, Fruchtgöles und Puddings stets verwendet werden, weil es die Bereitung derselben bedeutend erleichtert u. Gelatine ersetzt, auch den Speisen den höchsten Wohlgeschmack und die leichteste Verdaulichkeit verleiht. Ausserdem ist Mondamin zur Verdickung von Suppen und Saucen etc. das allerbeste Mittel.

Mondamin ist ein entleertes Maisprodukt von ausserordentlicher Reinheit und Feinheit. Fabr.: Brown & Posen, Holl. I. M. der Königl. v. England, Paisley, Schottland und Berlin C., Heiligegeiststr. 35.

Zu haben in Halle a. 60 und 30 A p. 1/2 u. 1/4 Pfd. engl. bei H. Ch. Werther & Co., W. Assmann, Friedr. Kalkhoff, G. Osswald, W. Sohneke, Barfüsserstr. u. Wilh. Schubert.

Ammonen jeder Art für alle Zeitsunen, Fachzeitschriften etc. der Welt besorgt prompt und unter bekannt constanten Bedingungen die Central-Ammonen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Halle a. S. Vertreter Herr Rich. Schroedel, unter dem goldenen Ring.



Von Sonntag den 11. d. Mts. ab sieht ein großer Transport der schönsten hochtragenden Kühe u. Kalben, Kühe mit Kalben, Zimmertaler Zuchtbullen, sowie eine große Auswahl Zuchtschafelinge bei mir zum Verkauf.

Emil Schlippe, Viehhändler, Kölschau.



Von heute ab liefern große u. kleine magere Thür. Land-Schweine (englische Race) zum Verkauf im Gasthof zum gold. Ring in Halle.

Fr. Rolle und Fr. Rhessa.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe folgender Artikel:

- Drell, Turntuch, Moleskin, bedruckt, Diagonal und Segeltuch, weiß Sommerrockstoffe, hell und dunkel, Plüsch-Westen (neue Muster), gebe dieselben zu jedem Preise weg.

A. Wegerich,

13. Kleine Klausstrasse 13, part.

Ida Böttger, Gr. Steinstrasse 60.

Steyndeten mit neuer Einlage A 5, 6, 7, 9, 12, 15 u. 1. u. Bademäntel, im Schaniter getitten, von A 3 an. Badetücher für Kinder und Erwachsene. Badepantoffeln, Badensäume, Frottehandtücher, Frottehandtücher, Badeschwämme, Rückenrücken, die Rechte der Seifen.

Cacao - Offerte

des grössten hiesigen Special-Geschäftes für Cacao's, Chocoladen u. Confitüren

von A. Krantz Nachf., Inh. Theod. Grimme, Gr. Steinstrasse 11. Halle a. S. Gr. Steinstrasse 11. Haupt-Niederlage

von van Houten's reinem holländ. Cacao Original-Frühen von 50/1-Pfund-Bücheln A 2,65, in 100/2-Pfund-Bücheln A 1,45, in 200/4-Pfund-Bücheln A 1,45, Einzeln A 1,45, 1/2-Pfund A 1,80, 1/4-Pfund 95 A, bei 5-Pfund A 3,15, bei 10-Pfund A 2,97. Dieser Cacao ist an Wohlgeschmack und Süßlichkeit noch von keinem anderen Fabrikat übertraffen worden und wegen seines geringen Fettgehaltes dem Wagen am zuträglichsten. Letzte Jahres-Production dieses Cacao's ca. 3.000.000 Kilo, dieselben ergeben ca. 7.000.000 Büchsen.

Ferner offerire ich: einen ebenfalls sehr guten Dresdener Cacao von der Firma Hartwig & Vogel, Dresden: als Specialität!

à Pfund-Büchle A 3,00, 1/2-Pfund-Büchle A 1,50, 1/4-Pfund-Büchle 75 A, bei Entnahme von 5-Pfund-Bücheln A 2,70, bei 10-Pfund A 2,60, bei Entnahme von 20-Pfund-Bücheln A 2,20, bei 10-Pfund 1/2-Pfund, bei 10-Pfund 1-Pfund Pfund.

Ferner entölte Cacao's, leicht löslich, garantiert rein, à Pfd. A 2,50, A 2,20, A 2,00, A 1,80, und mit feinem Zusatz von feinstem Weizenmehl A 1,60, bei 5-Pfund 1/2-Pfd., bei 10-Pfd. 1-Pfund Pfund.

Postsendungen von A 10 an franco durch ganz Deutschland. Preislisten franco und gratis. Tafel-Chocoladen, 40 Sorten, engl. Biscuits 40 Sorten, Confitüren in allen denkbaren Sorten, Boubonieren und Attrappen in unübertroffener Ausmaß. Spiele mit Chocolate gefüllt für Kinder von 10 A an.

Chinesische Thee-Handlung

en gros. en detail.

An- und Abrollen von Fracht- und Eilgütern,

Betrachtungen nach allen Richtungen, Uebernahme von Gütern zum Lagern auf trockenen Räumen bei billiger Preisberechnung.

Louis Sachs, Speditions-Geschäft,

Große Ulrichstrasse 24.

Straßen-Reinigungs- und Abfuhr-Institut.

Den geehrten Hausbesitzern zur Nachricht, daß ich vom 1. August das Reinigen der Straßen an gesetzlichen Tagen, sowie Abfuhr und nächtliche Abfuhr übernehme. Bitte geehrte Herrschaften, mich in meinem neuen Unternehmen unterstützen zu wollen. Aufträge und Wünsche werden von jetzt ab angenommen.

Peter, Magdeburgerstrasse 4.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Die Pianofabrik von C. Rich. Ritter,

Galle a. S., Leipzigerstrasse 71, und Merseburg.

empfehlen Pianinos, den höchsten Anforderungen entsprechend, Flügel von Steinway, Neu-Dorf, Reehstein, Berlin etc. Vermietung neuer Pianinos, auch mit success. Gewerh. Sorgfältige Ausfuhrung von Reparaturen. Saubere Betten bill. zu vermieten St. Ulrichstr. 8 bei M. Berbig.

Für wenig Geld

eine helle Quelle der Freude am Schönen bieten die Photographie- und Reproduktionen nach den schönsten Bildern des Berliner Museums, der Dresdener Gallerie, Gallerie mod. Meister etc. Preis für Cabinetformat nur 15 A. Auswahl in Genre, religiösen, Genreschildern etc. 6 Probebilder mit Katalog versch. ich gegen Einlieferung von 1 Mark in Dreim. überallhin franco. 25 Bilder in eleg. Mappe franco A 5,20, 50 Bilder in eleg. Mappe franco für 9 A. Berlin N.W., Ritter den Gärten 44. Kunsthandlung H. Toussaint.

Couvert u. Briefbogen in Firma billigst, Packetadressen 1000 St. 3,50 A, Aufklebezettel, Rechnungen, Notas, Mittheilungen, Wechsel, Quittungen, sowie jede Druckarb. liefert bei guter Ausführung an civil. Preisen Buchdruckerei Carl Colbatzky Halle, Gr. Märkerstr. 23.

Glück

ist es, Caffee in der Preislage gebr. à Pfd. 100 und 120 Pfd. von untadelhaftem, wirklich feinem, fröhlichen Geschmack und schönem Stand zu finden.

Nach langem Suchen u. Prüfen ist es mir gelungen, von beiden obigen Sorten arühre Botten zu kaufen und empfehle dieselben selbst bei dem geringsten Preis.

Für Wiederbekehrer eine sehr schöne Sorte gebr. à Pfd. 90 Pf.

Reinhold Gebhardt,

Rannitzstrasse 21.

Englische Biscuit, Limonade-Pulver, Limonade-Essenzen, Feinste Chocoladen.

Hallenser Cacao, übertrifft alle hiesigen holländischen Cacao an Wohlgeschmack und Reinheit.

Fr. David Söhne,

Geßftr. 1. Markt 19.

Familien-Nachricht.

Seit verchieden lang in dem Herrn nach jahrelangen Leiden im 68. Jahre unsere gute liebende und treue Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Cantor Wendt geb. Hinz, nach ihr hierdurch Verbundenen, Freunden und Bekannten in hiesiger Betrübnis mit der Bitte um süßes Beileid anzeigen. Rauenborst, den 11. Juli 1886. Die Hinterbliebenen: Dinterlebenen.

Für den Anrententhell hermentwerthig B. König in Halle. Expedition: Neue Bismarckstr. 12. Mit Beilagen.